

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 19. März 2021 09:59

Durch Kris bin ich auch mal wieder in den Genuss eines Samu-Beitrages gekommen. Die Studie heißt COPSY, Corona und Psyche, und nicht LOPSY. Damit ist eigentlich schon alles gesagt.

30% finden die Maßnahmen zu schwach, 45% angemessen (unter der Maßgabe, dass die Zahlen nicht steigen). Diese Werte sind im Großen und Ganzen konstant. Wer behauptet, die Mehrheitsbevölkerung fordere die Lockerungen und die Politiker beugten sich notgedrungen, lügt. Diejenigen, die durch verantwortungslose Lockerungen Grenzen, werden abgewählt oder haben katastrophale Umfragewerte. Die politische Karriere der ersten aus diesem Reigen ist glücklicherweise beendet. Die 30% und mehr werden bei hohen Inzidenzen nicht verreisen und ins Restaurant gehen. Wenn alles auf ist, gibt es aber auch keine Ausgleichszahlungen mehr. Sowieso ist fraglich, ob wir nicht wie andere Länder die Branchen einfach öffnen könnten, wenn wir nicht immer wieder volldeabil die selben Fehler machen würden.

Wie vermutet, kann die Studie die Belastungen nicht voneinander abgrenzen. Die Behauptung es sei dem Lockdown eindeutig zuzurechnen, wenn psychische Auffälligkeiten steigen, ist unseriös.

Missachtet werden:

Wirtschaftliche Sorgen, Ansteckungsängste, Belastungen durch Quarantäne, die angepasste Situation in der Präsenz ...